

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Schloss Urach

Einzig erhaltene spätmittelalterliche
Residenz in Württemberg

ÖFFNUNGSZEITEN

01. April bis 31. Oktober
Di - So und Feiertage
10.00 - 17.00 Uhr

01. November bis 31. März
Di - Fr 13.00 - 16.00 Uhr
Di und Do 9.00 - 12.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 11.00 - 16.00 Uhr

24., 25., 31. Dezember und
01. Januar geschlossen

FÜHRUNGEN

01. April bis 31. Oktober
täglich außer montags
um 14.30 Uhr

01. November bis 31. März
täglich außer montags
um 14.30 Uhr

Gruppenführungen nach
Vereinbarung auch außerhalb
der Öffnungszeiten; Sonder-
führungen laut Programm und
nach Vereinbarung

EINTRITT

mit Audioguide
Erwachsene 4,00 €
Ermäßigte 2,00 €

Gruppen ab 20 Personen
pro Person 3,60 €
Familien 10,00 €

Führungen
Eintritt zuzüglich
Führungspauschale
Standard 25,00 €
Kinder 25,00 €

Bei Führungen außerhalb
der Öffnungszeiten
zusätzlich 25,00 €

WEITERE INFORMATIONEN

Schloss Urach
Bismarckstraße 18
72574 Bad Urach

Schlossverwaltung
Telefon (0 71 25) 15 84 90
Telefax (0 71 25) 15 84 99
info@schloss-urach.de
www.schloesser-und-gaerten.de

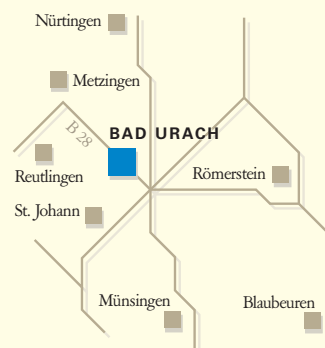
Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Zwietsch und Frankenstein,
Landesmuseum Baden-Württemberg;
Staatsanzeiger Verlag; Philippi und
Augustin, Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg



www.schloesser-und-gaerten.de



SCHLOSS URACH WEGBESCHREIBUNG:

Aus Richtung Stuttgart bzw. Tübingen ab Metzingen mit Ermstalbahn.
Aus Richtung Münsingen bzw. Ulm mit Bus.



Schloss
Urach



Residenzschloss und Jagdsitz

Nachdem der Versuch einer gemeinschaftlichen Regierung gescheitert war, teilten die Brüder Ludwig I. (1412 - 1450) und Ulrich V., der Vielgeliebte (1413 - 1480), die Grafschaft Württemberg im Jahr 1442 unter sich auf. Ludwig, nun Graf von Württemberg-Urach, fiel die südwestliche Landeshälfte zu. Er wählte Urach als Residenz.

Ludwig stattete seine neue Hauptstadt rasch mit einem Residenzschloss aus. Ab 1443 wuchs nordwestlich einer schon bestehenden Wasserburg, die bis 1790 erhalten blieb, das neue Schloss empor. Auf dem Rechteck eines steinernen, ganz von der Dürnitz ausgefüllten Sockelgeschosses erheben sich zwei weitere Geschosse mit den Repräsentations- und Wohnräumen. 1445 wurde hier Graf Eberhard im Bart geboren. Er trat nach dem frühen Tode seines Vaters Ludwig vierzehnjährig die Regierung an und stattete das Schloss vor seiner Hochzeit mit Barbara Gonzaga von Mantua 1474 prachtvoll aus. Die zunächst flachgedeckte Dürnitz erhielt ein Kreuzrippengewölbe, der Festsaal im ersten Geschoss („Palmensaal“) wurde mit monumentalen Palmen, Eberhards Devise „ATTEMPTO“ (ich wag's) und den Wappen seiner Urgroßeltern als Nachweis hoher Abstammung ausgemalt.



Kentaur. Frontfigur eines Prunkschlittens der Ulmer Patrizierfamilie Besserer



Goldener Saal

Seine Nachfolger nutzten das Uracher Schloss für Jagdaufenthalte. Herzog Ulrich (1487 - 1550) fügte ihm einen Rundturm und den Fachwerkanbau im Südwesten hinzu. Der lichte, an drei Seiten befensterte „Goldene Saal“ im zweiten Geschoss, einer der schönsten erhaltenen Renaissancesäle, verdankt seinen Namen der aufwändigen Dekoration, die er im Zuge der Neugestaltung zu Beginn des 17. Jahrhunderts unter

Herzog Johann Friedrich (1582 - 1628) erhielt. Von den Umbauten unter Herzog Carl Eugen (1728 - 1793) zeugen hochwertige Stuckaturen in den Rondellzimmern sowie der als Speisesaal genutzte „Weiße Saal“ im ersten Geschoss. Die Schlittensammlung des Landesmuseums Württemberg, Stuttgart, die in Schloss Urach gezeigt wird, ist die größte weltweit. Sie umfasst 22 Prunkschlitten aus drei Jahrhunderten.